



PROCESS COMMUNICATION MODEL®



Wie kann ich unter Druck besser funktionieren?
Wie kann ich Teamkonflikte retten?
Wie kann ich verfahrenere Gesprächssituationen ins Lot bringen?
Warum stressen mich manche Menschen?
Weshalb ärgere ich mich manchmal ab mir selbst?

Wie ticke ich
eigentlich?
Und wie ticken die
anderen?

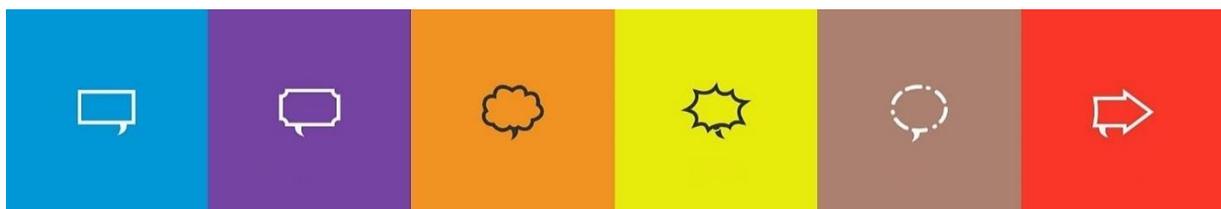
Wie kann ich schnell
einen guten Kontakt
zu anderen
aufbauen?

Es geht bei all den Fragen um zwischenmenschliche Prozesse und um eine positive, innere Selbstführung.

Das Process Communication Model® (PCM) verbindet die Welten der Persönlichkeitsstrukturen mit jener der Kommunikationsmodelle. Denn PCM ist sowohl Kommunikations- als auch Persönlichkeitsmodell. So zeigt das Kommunikationsmodell PCM einfache und praktisch schnell anwendbare Werkzeuge für die positive Gesprächsgestaltung und für die Vorhersage und Auflösung von Distressverhalten und Konflikten.

Individuelle Persönlichkeitsprofile als Grundlage.

Jeder Mensch hat seine eigene unverwechselbare Persönlichkeitsstruktur, die sich gemäss diesem Modell aus sechs Persönlichkeitstypen zusammensetzt. Diese Persönlichkeitsarchitektur ermöglicht es, individuelle Verhaltensweisen zu verstehen und zu erklären. Die einzigartige Kombination von Persönlichkeitsmodell auf der einen Seite und der Anleitung für konstruktive Kommunikation auf der anderen Seite, machen Process Communication® zu einem wertvollen Ansatz für die persönliche Weiterentwicklung. Das PCM-Persönlichkeitsprofil und seine klinische Variante wurden bisher für über eine Million Menschen weltweit erstellt.



Das Process Communication Model® (PCM) ist wissenschaftlich fundiert und validiert.

PCM wurde anhand von zahlreichen wissenschaftlichen Studien entwickelt. Das Kommunikations- Know-How kann schnell und effektiv angewandt werden, denn die verschiedenen Persönlichkeitstypen werden eindeutig und lebensnah beschrieben und sind daher in kurzer Zeit für jedermann erkennbar.

Verhaltensweisen im Distress sind vorhersehbar.

Dies ist eines der wertvollsten Instrumente von ProcessCommunication®. Dr. Taibi Kahler hat menschliches Verhalten von Sekunde zu Sekunde beobachtet und konnte als Ergebnis Verhaltensweisen unter normaler und schwerer Stressbelastung klassifizieren und beschreiben. Die Kenntnis dieser Verhaltensmuster ermöglicht uns ein besseres Selbstmanagement sowie die konstruktive Gestaltung von Beziehungen mit anderen – auch unter Stressbelastung. Da diese Distressverhaltensmuster vorhersagbar sind, bietet die Beobachtung dieser Muster ein weiteres Instrument, um Persönlichkeiten besser einschätzen zu können. Jeder Persönlichkeitstyp hat seine eigenen, typenspezifischen Verhaltensweisen unter Distress, die sich je nach Schweregrad unterscheiden. Diese sechs negativen Verhaltenssequenzen sind nicht nur vorhersagbar und beobachtbar, sondern auch durch geeignete Interventionen in positive umkehrbar. Dies macht die Anwendung des Modells besonders wertvoll.

PCM bei der NASA

Dr. McGuire, der leitende Psychiater für den bemannten Weltraumflug führte 1978 zusammen mit Taibi Kahler ProcessCommunication® in Auswahlverfahren, Beurteilung, Ausbildung und Führungstrainings der Astronauten ein. Besonders die Voraussagbarkeit von Verhalten unter den extremen Stressbedingungen wie sie in der Raumfahrt vorkommen sind ein unverzichtbarer Vorteil dieser Methode.

Das Process Communication Model® hilft

- die Kommunikation zu verbessern.
- Wege, für den Ausstieg aus Stressmustern zu finden.
- andere schnell für die Zusammenarbeit zu motivieren.
- bei der Selbstführung.

Damit leistet PCM insbesondere in Krisensituationen einen wertvollen Beitrag zur Aufrechterhaltung der Arbeitsfähigkeit im Team. Es macht die einzelnen Player und die ganze Gruppe konfliktfreier und damit resilienter.

PCM qualifiziert Führungskräften und Mitarbeitende für die Tätigkeit in High Reliability Organizations. Denn da geht es um Sicherheit und Zuverlässigkeit.

Weitere Informationen zum Modell: <https://kcg-pcm.de>

Kontakt: mail@martin-wyler.ch